



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2018/1000

Veranlasser / Verursacher:

Datum: 05.10.2018

Aktenzeichen:

Berichtsvorlage

Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2018 betr. Pakt für den Nachmittag

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreistag	01.11.2018		öffentlich

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Feststellung zu treffen:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2018 zum Thema Pakt für den Nachmittag wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Mit Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2018 wurde der Kreisausschuss um Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten:

1. Welche Schulen des Landkreises Kassel nehmen am Landesprogramm „Pakt für den Nachmittag“ teil?

Folgende Grundschulen nehmen teil:

- Ludwig-Emil-Grimm-Schule, Fuldata-Ihringshausen mit 147 Schülerinnen und Schülern
- Ernst-Abbe-Schule, Kaufungen-Oberkaufungen mit 236 Schülerinnen und Schülern
- Regenbogenschule, Lohfelden mit 185 Schülerinnen und Schülern

(Stand der Zahlen: August 2018)

2. Wie viele Schüler nehmen das Betreuungsangebot an den einzelnen Schulstandorten derzeit in Anspruch?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Gibt es Landkreisschulen, die die Voraussetzungen erfüllen am Landesprogramm teilzunehmen, bislang aber keinen Antrag gestellt haben?

Grundsätzlich haben alle Grundschulen im Landkreis Kassel jederzeit die Möglichkeit, einen Antrag auf Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag zu stellen. Die Grundschulen, die bereits Ganztagschulen im Profil 1 oder 2 sind, erfüllen auch die Voraussetzungen für den Pakt für den Nachmittag.

Bei den übrigen Grundschulen werden die Voraussetzungen nach Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag innerhalb von zwei Jahren geschaffen.

4. Wenn Frage 3 mit ja beantwortet wurde. Welche Gründe gibt es für die Schulen nicht am „Pakt für den Nachmittag“ teilzunehmen?

Die Frage kann abschließend nur von der jeweiligen Schule beantwortet werden. An vielen Schulstandorten sind die Beteiligten mit den bestehenden Betreuungssituationen (Betreuung, erweiterte Betreuung oder Teilnahme am Ganztagsprogramm) zufrieden und sehen keine Notwendigkeit für die Teilnahme am „Pakt für den Nachmittag“.

5. Gibt es Schulen die im Antragsverfahren sind? Wenn ja, welche?

Der Fachbereich Schulen ist aktuell mit der Grundschule Fuldataal-Simmershausen im Gespräch, da diese durch den neuen Schulleiter Interesse am „PfdN“ geäußert hat. Ein offizieller Antrag beim Land Hessen wurde aber noch nicht gestellt. Eine Stellungnahme der Gemeinde Fuldataal liegt ebenfalls noch nicht vor.

6. Gibt es Schulstandorte an denen die Teilnahme am Landesprogramm an fehlenden baulichen Voraussetzungen scheitert?

Nein. Sollte eine Schule sich konkret anmelden und die jeweilige Kommune ihre Beteiligung signalisieren, so werden die fehlenden baulichen Voraussetzungen innerhalb von zwei Jahren geschaffen.

7. Welche Vereine beteiligen sich bei der Betreuung der Schulkinder an den jeweiligen Standorten?

An der Betreuung beteiligen sich keine Vereine. Diese wird vollständig abgedeckt durch Lehrkräfte und Betreuungskräfte.

Die beteiligten Vereine bieten im Rahmen des Bildungsangebotes an den Nachmittagen entsprechende Kurse an.

Ludwig-Emil-Grimm-Grundschule:

TSV Ihringshausen

Ernst-Abbe-Schule:

Förderverein der Ernst-Abbe-Schule
SV Kaufungen
Laufgemeinschaft Kaufungen

Regenbogenschule Lohfelden:

Keine Vereine

- 8. Zu welchen Anteilen wird die Betreuung durch**
- a. Lehrkräfte**
 - b. Pädagogisch geschulte Kräfte**
 - c. Pädagogisch nicht geschulte Kräfte durchgeführt?**

Ludwig-Emil-Grimm-Schule:

- a. 13,5%
- b. 67,2%
- c. 19,3%

Ernst-Abbe-Schule:

- a. 43,1%
- b. 15,3%
- c. 41,6%

Regenbogenschule Lohfelden:

- a. 50%
- b. 50%
- c. 0%

- 9. Wie groß ist der Anteil der Betreuungszeit, der durch Vereine, Verbände oder andere ehrenamtliche Institutionen abgedeckt wird?**

Siehe Antwort zu Frage 7.

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.10.2018 (Vorlagen-Nr.: 2018/1018) mit dieser Angelegenheit befasst.

Schmidt
Landrat

Anlage/n:

2018_1000 Anlage 1

Anlagenbeschreibung

Anlage 1:

Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2018